

## **Auf ein Wort: Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas am 10.11.2022 in Wilthen**

Viele Themen, konstruktive Gespräche - am 10.11.2022 hat die erste von Landrat Udo Witschas initiierte Bürgerversammlung der Reihe „Auf ein Wort“ in Wilthen stattgefunden. Die Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden Neukirch/Lausitz, Schirgiswalde-Kirschau, Wilthen, Cunewalde, Großpostwitz, Sohland an der Spree und Steinigtwolmsdorf waren eingeladen, ihre Anliegen und Fragen an im Rahmen des Termins mit dem Landrat, den Bürgermeistern der Gemeinden und der Führungsspitze des Landratsamtes zu besprechen.

Etwa 20 Personen hatten sich für den Abend angemeldet. Themen wie die Energiekrise und deren Auswirkungen, Strukturwandel und Arbeitsplatzsicherung, Fachkräftemangel im medizinischen Bereich sowie die Zukunft der Körse-Therme und die Ausweitung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Bautzen wurden dabei von den Gästen vorgetragen.

„Ich bin den Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar für die konstruktiven Gespräche. Natürlich gab es zum Teil auch berechtigte kritische Anmerkungen und wir werden auch sicher nicht jedes einzelne Problem lösen können, aber einen großen Teil der vorgebrachten Themen nehmen wir mit und nehmen uns dem an“, sagt Landrat Udo Witschas.

### **Was wurde angesprochen?**

#### **Strukturwandel**

Ein Anwohner aus Wilthen äußerte die Angst, dass durch den Strukturwandel Arbeitsplätze verloren gehen und fragte, wie der Landkreis das verhindern will. Udo Witschas erklärte, dass die öffentliche Hand nur Rahmenbedingungen schaffen kann, damit sich Unternehmen im Landkreis ansiedeln und hier Arbeitsplätze entstehen. Aber auch das Lebensumfeld für die Menschen vor Ort müsse attraktiv gestaltet werden.

Witschas berichtete in dem Zusammenhang unter anderem über die Ansiedlung des neuen Zentrums für Astrophysik in der Lausitz. Darüber hinaus sei die Landkreisverwaltung in Gesprächen, um auch die Ansiedlung des Großforschungszentrums im Bereich Bauen möglich zu machen. Dadurch erhofft er sich zusätzliche Arbeitsplätze im Landkreis Bautzen.

#### **Jugend einbeziehen**

Ein Anwohner aus Neukirch, der auch im Jugendbereich tätig ist, wünschte sich, dass Kinder und Jugendliche stärker in solche Gesprächsrunden mit eingebunden werden. Sein

Vorschlag war es, den Jugendlichen eine eigene Veranstaltung zu ermöglichen, um mit dem Landrat ins Gespräch zu kommen. Udo Witschas nahm den Hinweis dankend entgegen und schlug vor, perspektivisch auch mal einen Gesprächsabend in einer Jugendeinrichtung abzuhalten.

### **Körse-Therme**

Auch die Schließung der Körse-Therme bewegt die Menschen im Oberland. Ein Anwohner aus Crostau fragte, ob eine Schließung noch abwendbar sei. Landrat Udo Witschas erklärte, dass das Bad dringend saniert werden müsse und dafür Fördermittel beantragt werden müssen.

Auch Sohlands Bürgermeister Hagen Israel, gleichzeitig stellvertretender Zweckverbandsvorsitzender der Körse-Therme, verwies auf die hohen Energiekosten. So steigen diese von 400.000 Euro auf rund 1,2 Millionen Euro im Jahr. Auch die Technik steige regelmäßig aus, daher sei eine Sanierung nun zwingend notwendig.

Der Anwohner sorgte sich auch um die Mitarbeiter der Körse-Therme. Mathias Bielich, Leiter des Geschäftsbereiches 3 und des Jobcenters sowie Mitglied des Aufsichtsrates des Oberlausitz Kliniken konnte berichten, dass den Mitarbeitern der Körse-Therme Arbeitsangebote in den Oberlausitz Kliniken unterbreitet wurden. Bürgermeister Hagen Israel verwies noch auf die Zeitschiene – schneller als bis zum Herbst 2025 wird die Körse-Therme nicht wieder öffnen können.

### **Fachkräftemangel**

Eine Ärztin aus Schirgiswalde-Kirschau äußerte ihre Sorgen zum medizinischen Fachkräftemangel im Landkreis. Nur wenn es genug Ärzte gebe, würden sich auch junge Menschen ansiedeln. Diese Auffassung teilte Mathias Bielich und berichtete von der seit Jahren existierenden Initiative der Oberlausitz Kliniken gGmbH zur Schaffung von medizinischen Versorgungszentren.

Mittlerweile betreiben die Oberlausitz Kliniken 24 solcher Praxen mit verschiedenen Ärzten an acht Standorten. Aber auch hier bestehe das Problem des Fachärztemangels und der Nachwuchssicherung. Mathias Bielich lud die Ärztin zu einem gemeinsamen Gespräch ein, sich über Ideen und neue Ansätze auszutauschen, um das Thema Fachärztesicherung voranzutreiben.

## **Persönliche Probleme**

Nicht nur allgemeine Anliegen, sondern auch persönliche Probleme wurden vorgebracht. So unter anderem Schwierigkeiten, die es bei der Bearbeitung von Anträgen gibt, beim Schülerverkehr, wo es bei der Busanbindung der eigenen Kinder hakt, Unterstützung der örtlichen Wintersportvereine beim Anlegen der Loipen oder auch Wünsche einen Ansprechpartner für Klimaschutz im Landkreis vorzuhalten.

Die ganz persönlichen Anliegen und Dinge, die nicht in Gänze vor Ort geklärt werden konnten, nahmen sich Udo Witschas und die Beigeordneten und Geschäftsbereichsleiter oder auch die Bürgermeister mit. Sie wollen die Anliegen noch mal in einem persönlichen Kontakt klären und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden.

## **Impressum**

Diese Information wurde erstellt durch das Büro des Landrates

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 5251-80100

E-Mail: [landrat@lra-bautzen.de](mailto:landrat@lra-bautzen.de)

Web: <https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/organisation/buero-des-landrates>